

[6879.] Zum Versenden liegt bereit:

Berlin und Potsdam.

Ihre Vergangenheit, Gegenwart und Zukunft.

Geschildert von

Beta.

Mit 24 Ansichten nach der Natur gez. und gest.
von J. Poppel u. M. Kurz.

In 8 Heften: à 6 gyl — 7½ gyl — 24 kr. rh.
1. Heft.

Prof. Wasmann, der sich zu Bearbeitung des Textes angeboten hatte, war durch verschiedene Umstände an der Vollendung dieser Arbeit gehindert — statt seiner stellt der genannte und bekannte Verfasser ein eben so pikantes als charakteristisches Gemälde des Lebens und Treibens der preussischen Metropolis auf, so daß bei der Billigkeit und der schönen Ausstattung für thätige Verwendung gewiß ein günstiges Resultat vorauszusagen ist. Handlungen, die keine Nova annehmen und noch nicht verlangt haben, bitten wir dies bald zu thun.

München, Sept. 1846.

J. Poppel & M. Kurz.

[6880.] Als Novität versandte ich eben:

Illustrirte Blätter zu katholischen Gebetbüchern

in Farben- und Golddruck

I. Hef. enth.: Glaube, Liebe, Hoffnung.

II. " " Die drei Rosenkränze.

Jede Heferg. kostet in eleg. Umschlag 10 gyl mit ¼. Diese Blätter übertreffen alle bisherigen derartigen Leistungen, wovon sich Jeder nach Ansicht überzeugen wird. Die 3. Hef., welche nächstens erscheint, enthält: den Englischen Gruß, das Vater unser und Uebung der christl. Tugenden. Die vielen u. großartigen à Cond.-Bestellungen darauf habe ich entweder gar nicht, oder nur sehr reducirt ausführen können. Wer als Verleger von kath. Gebetbüchern obige Blätter etwa 100weise beziehen will, wolle sich mit mir in Correspondenz darüber setzen, einzelne Blätter werden aber auch nicht 100weise abgegeben, sondern nur vollständige Lieferungen von 3 Blättern.

Aachen, im Septbr. 1846.

E. Wengler.

[6881.] Die in meinem Verlage erschienenen, unten näher bezeichneten

Jugend- und Volkschriften

von

Gustav Nieritz,

C. Holzmüller, Dr. Schwed und E. Stein.

haben sich eines so großen Beifalls zu erfreuen, daß dieselben fast in keiner guten Schule und Gemeindebibliothek mehr fehlen, zumal sie sämtlich wiederholt von den gewichtigsten Stimmen zu besonderer Berücksichtigung bei Errichtung derartiger Anstalten empfohlen worden sind. Als Festgeschenke finden sie namentlich viel Absatz, was jeder thätigen Sortimentshandlung, die sich außerdem nur noch einigermaßen für dieselben verwendet, hinlänglich bekannt ist.

Damit aber diese Schriften insbesondere in der Weihnachtszeit schon hinsichtlich ihres Verkaufs, ganz ohne weitere Rücksicht auf ihren innern anerkannt gebiengenen Gehalt, immer noch leichter verkäuflich werden, also auch an solche, welche sie sonst nicht schon näher kennen,

habe ich sie nun sämtlich mit sehr nett in Buntdruck ausgeführten Cartonagen versehen, zu einigen neue sehr ansprechende Titellupfer stechen und sauber coloriren, so wie jeder die dieselbe betreffenden, höchst empfehlenden Recensionen vordrucken lassen. Auch werden sie diesmal zur Weihnachtszeit wieder in den gelesenen Zeitschriften angezeigt.

Es wird also stets Nachfrage nach denselben stattfinden und dürfte es für die verehrl. Sortimentshandlungen von Nutzen sein, sie auf Lager vorrätzig zu halten. Sie stehen in mäßiger Anzahl à Cond. zu Diensten und bitte ich, davon zu verlangen.

Gustav Nieritz, das 4. Gebot oder die ungleichen Brüder. 2. Auflage. cart. 15 Ngr.
(Jugend- und Volkschrift.)

— **Seppel oder: Der Synagogenbrand zu München. 2. Auflage. cart. 12 Ngr.**
(Jugend- u. Volkschrift.)

— **Gutenberg und seine Erfindung. (Jugend- und Volkschrift.) cart. 15 Ngr.**

— **die protest. Salzburger und deren Vertreibung. (Schrift für das evangelische Volk und die heranwachsende Jugend.) cart. 12½ Ngr.**

— **der Schwede auf Rügen. (Seitenstück zu obigem; ebenfalls für das evang. Volk und die reifere Jugend.) cart. 10 Ngr.**

Holzmüller, der kleine Hausirer, oder Gott lenkt die Schicksale des Menschen wunderbar. (Jugendchrift.) cart. 15 Ngr.

Dr. Schwed, die Pilgerreise nach dem heil. Lande, oder Gottlieb Brunners und seiner Gefährten Schicksale und Erlebnisse im Orient. (Jugend- und Volkschrift zur Belehrung über bibl. Geschichte und Geographie.) cart. 15 Ngr.

Stein, die Familie Loaldi oder: Der Tyroler-Kampf des Andreas Hofer. (Jugend- u. Volkschrift.) cart. 10 Ngr.

(Von sämmtl. 25 % und auf 12 in einem Jahre bezogene Expl. × 1 und 33½ % Rab.)

Leipzig, den 15. Septbr. 1846.

Im. Tr. Wöller.

[6882.] Sehr interessantes Volksbuch.

Schicksale

eines

Proletariers.

Ein Volksbuch

von **Ehrenreich Sichholz.**

Wir, wir haben

Nichts als die Sorgen und als die Schmerzen,
Und wofür wir uns halten in unserm Herzen.

Indem ich wiederholt Ihre Aufmerksamkeit auf obiges Schriftchen lenke, bemerke ich zugleich, daß manche Handlung bisher übersah, dasselbe zu verlangen.

Handlungen, die noch nicht saldirten, sind natürlich gänzlich bei der Versendung übergegangen.

Wh. Neclam jun. in Leipzig.

[6883.] Heute wurde ausgegeben:

Conversations-Lexikon.

Neunte Auflage. 84. Heft.

Ankündigungen auf den Umschlägen der einzelnen Hefte werden bei einer Auflage von 30,000 Ex. mit 10 Ngr für den Raum einer Zeile berechnet.

⚡ Von der neuen Ausgabe (in 240 Wochenlieferungen à 2½ Ngr) ist die erste bis sechsvierzigste Lieferung ausgegeben.

Leipzig, 11. Septbr. 1846.

F. A. Brockhaus.

[6884.] So eben versandte ich als neu:

Verhandlungen

der

zweiten badischen Kammer der Landstände

über die

Angelegenheit der Deutschkatholiken.

Aus der Landtagszeitung.

gr. 4. geh. 122 S. 10 Ngr oder 36 kr. ord.
Da der Vorrath nur noch gering ist, so bitte ich Nachbestellungen gef. auf feste Rechnung zu machen.

Karlsruhe, 4. September 1846.

Franz Nöldeke.

[6885.] Zur gef. Beachtung dringend empfohlen!

Ich habe das Vergnügen, Ihnen anzeigen zu können, daß sich meine neu begründete Zeitschrift, die

Bauernzeitung,

wovon die verehrl. Sortimentshandlungen Probenummern und sonst viele die bisher erschienenen Nummern zur Fortsetzung erhalten, bereits einer großen Verbreitung durch die gütige Verwendung meiner werthen Herren Kollegen erfreut, weshwegen ich nicht unterlassen kann, Sie wiederholt darauf aufmerksam zu machen.

Diese „Bauernzeitung“ ist ein Blatt, welches der größten Verbreitung fähig ist, namentlich wenn man es bei jedem Hauswirthe, Blumisten u. Gärtner, größeren Landwirthen, Gemeinden, Pfarrern, Lehrern, Verwaltern, Beamten u. durch Versendung von Probeblättern u. Anzeigen, welche stets zu Diensten stehen, in Erinnerung bringt. Der Preis von 48 kr. oder 12 gyl ist netto, d. i. Sie haben keinen Rabatt davon zu bewilligen; alle feste Bestellungen erlasse ich mit 33½ % und größere Partbeien mit 40 % und 50 % in Rechnung.

Da dies Blatt einen großen Leserkreis wie gesagt hat, so sind Anzeigen darin von vielem Erfolge. Erfreuen Sie mich daher mit Aufträgen. Die Einrückungsgebühren für Ihre Verlagswerke berechne ich mit 50 %, also die Zeile mit 1½ kr. oder 6 S. netto, was gewiß beachtenswerth ist.

Schließlich bemerke ich noch, daß es mir sehr angenehm wäre, von allen den Handlungen, welche das 1. Quartal à C. erhalten und keine Aussicht zum Abfage haben, diese Ex. ehestens zurückgesendet zu sehen.

Ulm, 1. Septbr. 1846.

Ergebenst

E. Seis.